

# **Gemeinde Schwerzenbach Konzept und Reglement Jugendtreff**



# Inhaltsverzeichnis

## **Konzept**

	<u>Seite</u>
Einleitung	3
Empfehlung der Kommission	3
Grundsätzliches	4
Ziele und Aufgaben des Jugendtreffs	4
Erholung	5
Bildung und Entwicklung	5
Das pädagogische Konzept	5
Konkrete Zielsetzungen und Umsetzungen	6
Angebote, die ein Jugendtreff auf verschiedenen Bedürfnisebenen machen kann	6
Raumkonzept	7
Struktur des Jugendtreffs (Organigramm)	8
Aufgaben der im Organigramm aufgeführten Gruppen und Personen	9
Stellenbeschrieb Jugendtreffleiter/Jugendtreffleiterin Schwerzenbach	10 - 11

## **Reglement**

Zweck	12
Personelle Zusammensetzung	12
Aufgaben	13
Kompetenzen	13
Administration	14
Schlussbestimmung	14

## **Einleitung**

Diesem Konzept liegt das von der Kommission Jugendarbeit im Oktober 1988 verabschiedete Konzeptpapier zu Grunde. Im Wesentlichen erwies sich der aufgezeigte Weg als richtig. Vereinzelt machten im Versuchsbetrieb gewonnene Erkenntnisse eine Anpassung notwendig.

Das Konzept wurde von der Jugendkommission erarbeitet und 1999 von einer erweiterten Jugendkommission angepasst.

Dieses Papier soll nicht als starres Gerüst verstanden werden, sondern als Grundlage für einen offenen, flexiblen Prozess dienen.

## **Empfehlung der Kommission**

Die Kommission gelangte zur Überzeugung, dass ein unter professioneller Betreuung geführter Jugendtreff die geeignetste Form zur Aktivierung der offenen Jugendarbeit in der Gemeinde Schwerzenbach darstellt.

Die Kommission empfiehlt den Betrieb eines professionell betreuten Jugendtreffs in der gemeindeeigenen Liegenschaft Greifenseestrasse 3 (Flarz).

Die Leitung des Jugendtreffs ist im Umfange einer 80 % Stelle mit einer über gute bis sehr gute Qualifikationen verfügenden Person zu besetzen. Die Jugendkommission erhält die Kompetenz, bei Bedarf über maximal 20 weitere Stellenprozente zu verfügen. Es liegt auch in der Kompetenz der Jugendkommission, diese zusätzlichen Stellenprozente kumulativ zu verwenden.

Die aus den Vertretern der beteiligten Gemeinden, dem Jugendarbeiter oder der Jugendarbeiterin und einem bis zwei Vertretern der Jugendlichen zusammengesetzte Jugendkommission ist zu institutionalisieren. Sie kann bei sich bietender Gelegenheit als Kommission der Politischen Gemeinde mit selbständiger Verwaltungskompetenz in die Gemeindeordnung integriert werden.

Im Rahmen der durch die beteiligten Gemeinden bewilligten Beiträge verfügt und beschliesst die Jugendkommission über die vorhandenen Mittel.

Die Jugendarbeit ist administrativ über die Politische Gemeinde abzuwickeln. Der Jugendarbeiter oder die Jugendarbeiterin wird durch die Politische Gemeinde angestellt.

Die Betriebskosten des Jugendtreffs sind über die Finanzverwaltung der Gemeinde abzurechnen. Die Rechnungsprüfungskommission der Politischen Gemeinde ist für die Rechnungsprüfung zuständig.

## **Grundsätzliches**

Jugendarbeit an einem konkreten Ort ist nie Aufgabe einer einzelnen Institution. Die Vielfalt der Bedürfnisse der Jugendlichen wie auch die Vielfalt der Angebote führen dazu, dass ganz verschiedene Institutionen und Personen sich für die Jugend einsetzen.

Wenn ein Gemeinwesen sich mit dem Jugendtreff das Ziel gesetzt hat, einen offenen Begegnungsort für Jugendliche zu schaffen, so sollte dieses Unterfangen vom Ziel geleitet werden, einem Bedürfnis der Jugend nachzukommen. Dies wäre die nötige Voraussetzung dafür, dass ein solcher Begegnungsort als wichtige Ergänzung zum grossen Angebot bestehender Vereine einen ständigen, gesicherten Bestandteil eines Gemeinwesens darstellen kann. Ein Treff also, der sich vor allem nach den Bedürfnissen der Jugendlichen ausrichtet, die eine feste Organisation und ein entsprechendes Engagement scheuen.

Natürlich soll dieses Angebot auch ein Lernfeld sein und interessierten Besuchern ein vernünftiges Mass an Mitbestimmung, Mitsprache und Mitgestaltung bieten. Ein so verstandenes Angebot braucht die Toleranz, sich stetig wandeln zu dürfen, und muss mit einem Minimum an festen Strukturen auskommen.

Ein nach diesen Gesichtspunkten organisierter Jugendtreff bietet seinen Benützern und seinen Benutzerinnen ein unersetzliches Experimentierfeld, auf dem neue Erfahrungen gesammelt und alternative Verhaltensweisen ausprobiert werden können.

*Diesen Freiraum zur Verfügung zu stellen, sollte jedem verantwortungsvollen Gemeinwesen ein echtes Anliegen sein. Es werden Eigenschaften gefördert, die zur Wahrnehmung von Verantwortung in der Gesellschaft nicht fehlen dürfen.*

## **Ziele und Aufgaben des Jugendtreffs**

Die angesprochene Jugendarbeit spielt sich in der Freizeit der Jugendlichen ab und bildet eine Alternative zu den anderen Instanzen (Familie, Schule, Lehre, Sport und Vereine).

In der Freizeit haben Jugendliche ein verstärktes Bedürfnis nach einem Freiraum, den sie in Abgrenzung zu den angesprochenen Instanzen weitgehend selber gestalten und organisieren können. Unter anderem wollen sie selber entscheiden, wann sie kommen und gehen.

Die Bedürfnisse, welche Jugendliche und Erwachsene in der Freizeit haben, sind sehr vielschichtig. Sie reichen vom Bedürfnis nach Erholung und Regeneration über die Bedürfnisse nach Beziehung, Integration und Beteiligung bis hin zum Bedürfnis nach Sinnggebung, Selbstfindung und Selbstreflexion.

*Jugendarbeit in einem Jugendtreff sollte das ganze Bedürfnis-Spektrum berücksichtigen und zu verwirklichen versuchen.*

Jede Bedürfnisebene sollte wo möglich gleichwertig behandelt werden. Es gilt aber zu berücksichtigen, dass dies nur in orientierendem Sinne geschehen kann, da vor allem die Ebene Sinnggebung, Selbstfindung und Selbstreflexion sehr hohe Anforderungen an alle Beteiligten stellt.

Aus all den verschiedenen, vielschichtigen Freizeitbedürfnissen wird sichtbar, dass die Jugendarbeit wichtige Funktionen im Bereiche der Erholung, der Bildung und der Entwicklung Jugendlicher zu erfüllen hat.

## **Erholung**

Die zahlreichen Stress- und Drucksituationen im Leben der Jugendlichen, die schwer zu kompensieren sind, verlangen vor allem nach Angeboten auf der Ebene der Regeneration.

*Wollte man von Jugendlichen stets nur anspruchsvolle Aktivität fordern, wäre dies ein Zeichen dafür, dass ein durchaus legitimes Bedürfnis junger Menschen nicht ernst genommen und nicht respektiert würde, nämlich einmal nichts tun zu müssen und herumhängen zu können.*

## **Bildung und Entwicklung**

In diesem Bereich geht es vor allem darum, bei den Jugendlichen das Interesse für kulturelle, Politische und soziale Fragen zu wecken und ein entsprechendes Engagement zu fördern. Dies kann in Form von Filmen, Diskussionen, Konzerten usw. geschehen.

## **Das pädagogische Konzept**

Die Jugendzeit als nicht begrenzbare Phase im Leben eines jeden Menschen ist geprägt von der Suche nach Sinn, Inhalt und Bestimmung des eigenen Lebens.

Auf verschiedenen Ebenen ist diese Zeit eine Umbruchzeit, geprägt von psychischer und geographischer Ablösung vom Familienkreis und vom Elternhaus. Der Einstieg ins Berufs- und Erwerbsleben wird jetzt aktuell.

Der Weg zur eigenen Identität führt auch über die kritische Auseinandersetzung mit Bestehendem und Traditionen.

In einem Jugendtreff kann ein Prozess angeregt und unterstützt werden, der die Polarität zwischen Integration und Opposition als Lernfeld ausnützt. Jugendliche können lernen, sich in solchen Spannungsfeldern zu bewegen und ihre eigenen Standpunkte zu finden.

Sie können sich in Gruppen engagieren. Sie lernen gemeinsame Werte und Normen kennen und akzeptieren. Weiter lernen sie auch, sich als eigenständige Menschen zu entwickeln, welche klar Position gegen andere Meinungen und Verhaltensweisen beziehen, ohne diese aber ausschliessen zu müssen.

Dies ermöglicht, dass im sozialen Feld eines Jugendtreffs Prozesse gefördert werden, die später auf gesellschaftlicher Ebene zum Ausdruck kommen werden.

## Konkrete Zielsetzungen und Umsetzungen

Der Jugendtreff soll

- von den Jugendlichen massgeblich geprägt und gestaltet werden
- ein Ort sein, an dem die Jugendlichen unverbindlich ein- und ausgehen können
- neben reinen Erholungsmöglichkeiten die Selbstentfaltung der Jugendlichen fördern, indem er Raum bietet für die Erprobung der jeweiligen Begabungen, Fertigkeiten und Fähigkeiten
- zu möglichst viel Eigenaktivität anregen, indem er Kurse und Aktivitäten anbietet, welche sich nach den Bedürfnissen der Jugendlichen orientieren
- ein Ort sein, an dem sich im Kontakt und durch das Gespräch mit Gleichaltrigen, Älteren und Jüngeren Beziehungen entwickeln, die ein alternatives Übungsfeld zu den übrigen Sozialisationsinstanzen (Familie, Schule, Vereine, Lehre usw.) bieten und sich auf Grund demokratischer Werte für die Förderung gesunder Entwicklungen bestens eignen
- ein Ort sein, an den sich Jugendliche mit persönlichen Problemen hinwenden können.

### **Angebote, die ein Jugendtreff auf den verschiedenen Bedürfnisebenen machen kann**

#### Bedürfnisebene Regeneration

Sich erholen, konsumieren, sehen und gesehen werden, unterhalten, usw.

Raum zum Musikhören und zum zwanglosen Musikmachen, Raum zum Herumhängen, Herumhocken, Nichtstun, Plaudern, Scherzen, Verspieltsein, Ausgelassensein, Diskutieren, Streiten, Spielen, Lesen, Filme schauen, Tanzen, sportlich Betätigen.

#### Bedürfnisse Kommunikation

Mitreden, mithandeln, mitbestimmen.

Mitmachen in Spontan-, Aktions- und Arbeitsgruppen, in denen Ideen eingebracht werden können und in Teilbereichen Verantwortung übernommen werden kann.

#### Bedürfnisse Integration

Dazu gehören, dabei sein, zentral sein.

Übernahme von Verantwortung; Mitarbeit im Forum oder Gründung von neuen Gruppen (Arbeits- und Organisationsgruppen), Organisation von kulturellen Anlässen wie: Konzerte, Vorträge zu aktuellen Themen, Diskussionen, Stellungnahmen zu aktuellen Fragen. Leistung von Arbeitseinsätzen zum Wohle der Allgemeinheit (z.B. Papiersammlungen, Pflegeeinsätze im Ried, Altersnachmittage).

## **Raumkonzept**

Die Gemeinde Schwerzenbach verfügt mit den bereits ausgebauten Räumlichkeiten in der Liegenschaft "Flarz" über eine grosszügige Infrastruktur, die eine solide Ausgangsbasis für die Jugendarbeit bietet.

Um auf die rasch wechselnden Bedürfnisse heranwachsender Jugendlicher eingehen zu können, sollte ein genügend grosses Angebot an Räumen vorhanden sein, die sich jederzeit flexibel umgestalten lassen. Der Grad der Identifikation von Jugendlichen hängt immer von der Möglichkeit der Selbstentfaltung ab.

Im folgenden Abschnitt wird das Raumkonzept, wie es sich während des Versuchsbetriebes bewährt hat, vorgestellt.

Im ganzen Gebäude herrscht ein Alkohol- und Drogenverbot. Die Jugendtreffleitung hat für eine hinreichende Anzahl rauchfreier Räume zu sorgen.

### Vor- und Imbissraum

Trink- und Imbissmöglichkeiten, kleine Küche, Bar.

### Begegnungs- und Discoraum (1.OG)

Gemütliche Sitz- und Lesecke, Tische und Stühle, Stereoanlage, Videogerät und Fernsehraum. Diverse Zeitungen und Zeitschriften, Magazine usw. Dieser Raum wird auch für verschiedene Veranstaltungen genutzt (Discos, Diskussionen usw.).

### Unterhaltungs- und Gruppenraum (1.OG)

Raum mit einer gemütlichen Sitzecke sowie einem grossen Tisch mit Stühlen. In diesem Raum werden Tisch- und Videospiele angeboten, auch für Diskussionen und Gruppengespräche wird er genutzt.

### Estrich

Dieser Raum steht den Jugendlichen für Tischfussball, Ping Pong und Billard zur Verfügung.

### Leiter-/Leiterinnenraum (EG)

Die zuständige Leitung braucht zur Erledigung der anfallenden administrativen Arbeiten und für ein ruhiges Gespräch mit einzelnen Jugendlichen und Eltern einen abschliessbaren Büroraum. Dieser ist mit der nötigen Einrichtung wie Schreibpult, Telefon, PC und einfacher, aber gemütlicher Sitzgelegenheit ausgestattet.

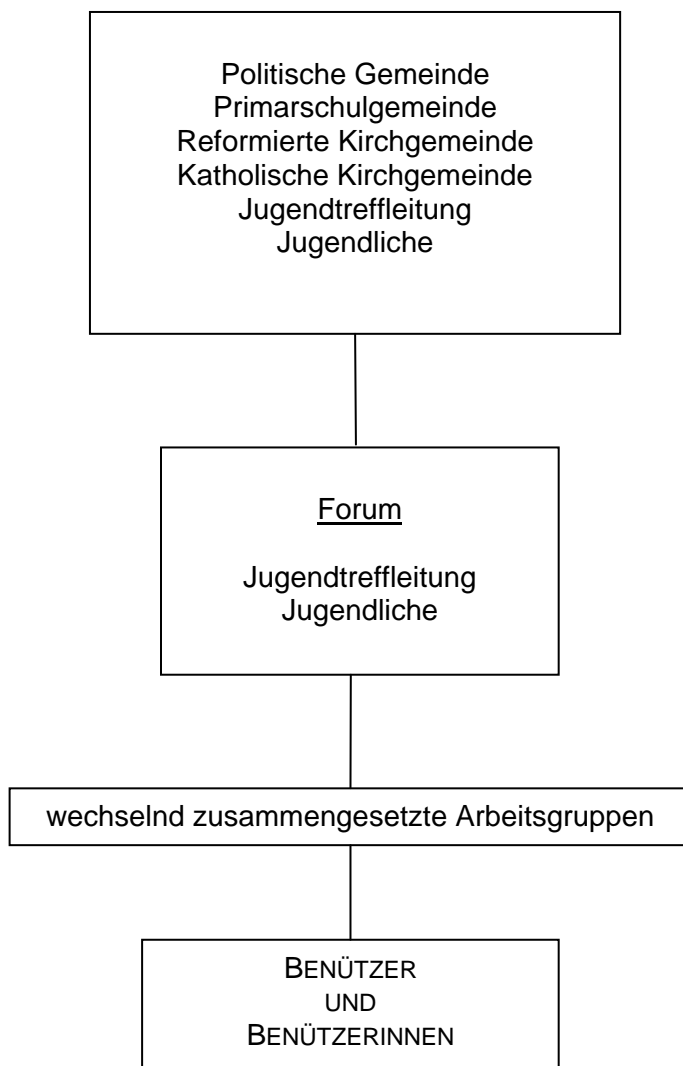
### Aufenthaltsraum (EG)

Dartspiele und zusätzlicher Aufenthaltsraum.

# Struktur des Jugendtreffs

## Organigramm Jugendtreff Schwerzenbach

### **Jugendkommission** **Je 1 Sitz**



## **Aufgaben der im Organigramm aufgeführten Gruppen und Personen**

### Jugendkommission

Die Jugendkommission hat die Aufgabe, den Jugendtreff ideell, fachlich und administrativ zu begleiten. Sie hat einerseits eine Kontrollfunktion zu erfüllen, ist aber andererseits auch eine Art Lobby gegenüber der Bevölkerung und den Behörden der beteiligten Gemeinden. Die Jugendkommission vermittelt in Konfliktsituationen. Sie übernimmt einen Teil der Öffentlichkeitsarbeit und ist an der Imagepflege beteiligt.

### Jugendtreffleiter / Jugendtreffleiterin

Anforderungsprofil siehe Seite 10 - 11

### Forum

Die Jugendlichen sollen in ein Forum eingebunden werden können. Das Forum ist mitverantwortlich für die Organisation und die Betriebsführung des Jugendtreffs. Es stellt mit den Jugendlichen Ideen und Programme zusammen und ist für deren Umsetzung besorgt. Die angestrebten Angebote und die sich daraus ergebenden Arbeiten werden auf verschiedene Arbeitsgruppen verteilt. Die Durchführung einzelner Anlässe wird vom Forum und der Jugendtreffleitung koordiniert.

### Beispiele für Arbeitsgruppen

**Snack-Bar:** Diese Gruppe ist für die Einrichtung und für die Organisation eines Snackbetriebes während den Öffnungszeiten im Jugendtreff und bei besonderen Anlässen verantwortlich.

**Freizeit:** Diese Gruppe ist zusammen mit der Jugendtreffleitung für die Planung und Durchführung von Freizeitangeboten zuständig (sportliche Anlässe, div. Spielabende, Plauschturniere, Discoanlässe, Wochenenden, usw.).

**Ordnung:** Diese Gruppe ist für Ordnung und Sauberkeit im Jugendtreff zuständig (verschiedene Räume, Toiletten, Küche, usw.). Ihre Mitglieder beobachten den Betrieb und weisen den einen oder anderen Besucher auf den nötigen Anstand hin.

Diese Arbeitsgruppen sind als Beispiele zu verstehen. Welche Gruppen zu welchem Zeitpunkt wirklich bestehen, ergibt sich aus den Möglichkeiten und Bedürfnissen der jeweiligen Besucher und aus den Grenzen und Chancen der Zusammenarbeit zwischen der Jugendtreffleitung und den Jugendlichen.

### Benützerkreis

Jugendliche aus der Gemeinde und der näheren Umgebung. Sie kommen aus unterschiedlichen Schichten der Bevölkerung und bringen daher ganz verschiedene Interessen und Bedürfnisse mit. Sie sind die mehr oder weniger aktive "Kundschaft" des Jugendtreffs und beeinflussen resp. bestimmen durch ihre Mitarbeit und ihre Ideen das Geschehen im Jugendtreff.

## **Stellenbeschreibung Jugendtreffleiter / Jugendtreffleiterin Schwerzenbach**

### **Ausrichtung der Jugendarbeit auf die allgemeinen Zielsetzungen**

- Aktivieren der Jugendarbeit in Schwerzenbach
- Gewährleisten der Kontinuität und der nötigen Konstanz des Jugendtreffs
- Ansprechen der Zielgruppen, hauptsächlich Jugendliche von 12 - 18 Jahren, auch aus umliegenden Gemeinden

### **Stellung des Jugendtreffleiters / der Jugendtreffleiterin**

Der/die Jugendtreffleiter/in wird von der Gemeinde Schwerzenbach angestellt und ist Mitglied der Jugendkommission. Die Jugendtreffleitung trägt zusammen mit der Jugendkommission die Verantwortung für den gesamten Betrieb.

### **Wichtigste Aufgaben**

- Überwachen des Betriebes
- Einhalten der Öffnungszeiten gemäss Vorgaben der Jugendkommission
- Vorbereiten von Vorschlägen zu Handen der Jugendkommission
- Verbindungs- und Ansprechperson für Jugendliche, Behörden, Eltern, Schule und Lehrmeister
- Fördern der Selbstverantwortung der Besuchenden
- Organisieren von verschiedenen Anlässen (Sommer-/Winterlager, Konzerte, Discos, Diskussionsabende, Tagesausflüge, Spiel und Sport, Suchtprävention etc.)
- Organisieren des Jugendtreffbetriebes in Zusammenarbeit mit dem Forum, Führen des Forums (5 - 6 Jugendliche)
- Führen einer Buchhaltung
- Durchsetzen des Alkohol- und Drogenverbotes während des Betriebes
- Veranlassen nötiger Reparaturen
- Verfassen von Presseberichten
- Information der Jugendkommission
- Erstellen eines Jahresberichtes und monatlicher Arbeitsrapporte zu Handen der Jugendkommission

### **Zusammenarbeit mit anderen Stellen**

1. Der Jugendtreffleiter/die Jugendtreffleiterin führt mit der Jugendkommission regelmässige Besprechungen über:
  - a) besondere Vorfälle
  - b) bevorstehende Anlässe
  - c) den Jugibetrieb (Lagertermine, Abwesenheiten, Forumsbesetzung)
  - d) Neuanschaffungen und Reparaturen
  - e) Budgetplanung
  - f) die Organisation und Durchführung von besonderen Anlässen wie Elternabende, Tag der offenen Tür, Jugendfest, usw.

2. Die Jugendtreffleitung arbeitet insbesondere mit folgenden Stellen zusammen:
  - a) der Finanzverwaltung in Absprache mit dem/der Delegierten des Gemeinderates in der Jugendkommission
  - b) dem Gemeindesekretariat betreffend den Versand der Protokolle
  - c) Eltern, Nachbarn, Lehrmeistern, Lehrern, Pfarrstellen
  
3. Zusammenarbeit mit dem Forum
  - a) Die Jugendtreffleitung führt regelmässige Besprechungen über den Jugibetrieb (Aufgabenverteilung, Terminplanung, Monatsprogramm, Lagervorbereitungen, Aufnahme von Neumitgliedern)
  - b) Sie ist Vertrauensperson für die Forumsmitglieder
  - c) Sie bestimmt im Einvernehmen mit dem Forum eine Stellvertretung
  - d) Sie informiert ihre Stellvertretung bei Abwesenheit (Krankheit, Ferien, Kurse, usw.)
  
4. Weitere Kontakte der Jugendtreffleitung:
  - a) Sie führt vertrauliche Gespräche im Zusammenhang mit Erziehungsproblemen
  - b) Sie bemüht sich um ein gutnachbarliches Verhältnis
  - c) Sie vermittelt bei allfälligen Schwierigkeiten in der Schule und am Arbeitsplatz, hilft beratend bei der Lehrstellensuche

### **Kompetenzen**

Über Anschaffungen bis zum Wert von Fr. 250.-- entscheidet die Jugendtreffleitung in eigener Kompetenz. Ebenso verfügt sie, gemäss Weisungen der Jugendkommission, über den Betriebskredit.

Ausgaben zu Lasten anderer Konten sind durch die Jugendkommission zu bewilligen.

### **Weiterbildung**

Die Jugendkommission fördert die Weiterbildung des Jugendtreffleiters/der Jugendtreffleiterin in Richtung seiner/ihrer Tätigkeit. Die Weiterbildung wird im Rahmen der budgetierten Aufwendungen finanziert.

Schwerzenbach, 1. April 2000